

## Site To Download DDR Handbuch Bd 2 M Z

As recognized, adventure as with ease as experience nearly lesson, amusement, as without difficulty as concurrence can be gotten by just checking out a book **DDR Handbuch Bd 2 M Z** along with it is not directly done, you could recognize even more in this area this life, something like the world.

We allow you this proper as competently as simple mannerism to get those all. We have enough money DDR Handbuch Bd 2 M Z and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. in the midst of them is this DDR Handbuch Bd 2 M Z that can be your partner.

### JNOYZE - BAKER SANAA

Annually published since 1930, the International bibliography of Historical Sciences (IBOHS) is an international bibliography of the most important historical monographs and periodical articles published throughout the world, which deal with history from the earliest to the most recent times. The works are arranged systematically according to period, region or historical discipline, and within this classification alphabetically. The bibliography contains a geographical index and indexes of persons and authors.

Dieser sechste Band der »Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte der Freien Universität Berlin« widmet sich der Geschichte der Gesellschaftswissenschaften an der FU. Die Beiträge verstehen sich als Dokumentation und wertvolle Quellen für eine noch zu schreibende Wissenschaftsgeschichte der Freien Universität. Die Autoren beschäftigen sich mit der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Hochschuldidaktik, Politikwissenschaft, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Soziologie, mit dem Forschungsverbund SED-Staat und dem Klemm Willy Scharnow-Institut für Tourismus.

Die Umweltbilanz der DDR fällt bitter aus. Doch während die vorhandenen Umweltprobleme in den achtziger Jahren in einen unversöhnlichen Konflikt zwischen dem SED-Staat und Teilen der Gesellschaft mündeten, hatte die Situation gut zwanzig Jahre zuvor ganz anders ausgesehen. Die Verabschiedung des Landeskulturgesetzes im Jahr 1970 markierte einen Aufbruch, der nicht nur eine Verbesserung der Umweltsituation in Aussicht stellte, sondern auch gesellschaftliches Umweltengagement gezielt förderte. Die Studie untersucht die Möglichkeiten und Grenzen der Aushandlung von Umweltfragen in der sozialistischen Diktatur. Der Fokus ist auf die politische Kommunikation in Eingaben, gesellschaftliche Initiativen und die verschiedenartigen Räume des Mitmachens gerichtet. Auf diese Weise ist es nicht nur möglich, die Hintergründe des ökologischen Niederganges jenseits teleologischer Deutungsmuster ausgewogen darzustellen, sondern auch die Vielfalt des Umwelthandelns im Staatssozialismus zu beleuchten.

Mit dem Ende der DDR ergab sich die Möglichkeit, eine abgeschlossene Epoche nach bestimmten Sachthemen bibliographisch zu erfassen. Das Militärgeschichtliche Forschungsamt hat dies für den Komplex der Militär- und Sicherheitspolitik unternommen. Die Bibliographie präsentiert in über 8000 Einträgen das ganze Spektrum der Militär- und Sicherheitspolitik. Dieser Literaturüberblick wird der Forschung als Orientierung in einem Themengebiet mit noch vielen weißen Flecken dienen.

First published in 1978. Routledge is an imprint of Taylor & Francis, an informa company.

Only recently has Egyptology started examining ideology and its implications for our self-understanding and understanding of ancient Egypt, Egyptology, and the past as a whole. This edition presents aspects of ideology, scholarship, and individual biographies from World War I to the "Third Reich".

I Vgl. Politische Ökonomie, Lehrbuch, Berlin (Ost) 1960, S. 557; Ausgabe 1964, S. 510. 2 Siehe hierzu Statistisches Bundesamt: Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern, Sonderausgabe, August 1992, S. 9. 3 Bei der Ausstattung der Unternehmen und privaten Haushalte mit Fernsprechan schlüssen hatte die DDR nicht einmal das Niveau eines Schwellenlandes erreicht. Mit 11,2 Telefonanschlüssen je 100 Einwohner stand die DDR erst auf dem 65. Platz in der Versorgungsrangliste der Welt. 4 Vgl. Walter Ulbricht, Das Programm des Sozialismus und die geschichtliche Aufgabe der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Referat auf dem VI. Parteitag der SED am 15. Januar 1963. In: Protokoll des VI. Parteitages der SED, Berlin (Ost) 1963, S. 83. 5 Vgl. Erich Honecker, Mit Tatkraft und Zuversicht die vor uns liegenden Aufgaben zum Wohle des Volkes meistern, Referat auf der V. Tagung des ZK der SED am 26. November 1982. In: Neues Deutschland vom 27.128. November 1982, S. 4. 6 V gl. Anlage Nr. 4 zum Protokoll Nr. 47 der Sitzung des Politbiros des ZK der SED vom 31. Oktober 1989, Geheime Verschlus sache, S. 4. In: SAPMO BArch, DY 30/1 IV 2/2/2356, abgedruckt in Deutschland Archiv 25(1992)-10, S. 112ff. 7 Vgl. W.I. Lenin, Die große Initiative. In: Werke, Bd. 29, Berlin (Ost) 1961, S.397-424, hier S.416. 8 V gl. Statistisches lahrbuch der DDR 1990, S. 120/21. 9 So betrug in der DDR 1985 der Abschreibungs-

satz auf das Sachanlagevermögen lediglich 3,6 v.H. und bei den Produktionsausriistungen 5,5 v.H. Die nach der Teilung Deutschlands in der DDR im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland völlig andersartige politische und wirtschaftliche Entwicklung führte nicht nur zu materiellrechtlichen Änderungen der in der DDR anzuwendenden Steuergesetze, sondern auch zur Herausbildung eines - mit dem bundesdeutschen kaum vergleichbaren - Steuersystems. Die Arbeit befasst sich mit der systembedingten Entwicklung und Ausgestaltung des Steuersystems, wobei besonderes Augenmerk auf die steuerpolitischen Zielsetzungen in Bezug auf die private Wirtschaft gelegt wird. Ferner werden die Abgabenordnung der DDR und ihr Verhältnis zu dem Grundgedanken eines rechtstaatlichen Verwaltungsverfahrens sowie die wichtigsten Steuergesetze der DDR untersucht und abschließend kritisch gewürdigt.

Im Dezember 1970 erzwangen in Polen mächtige Proteste gegen Preiserhöhungen den Rücktritt des Parteichefs Wladyslaw Gomulka. Zugleich leitete in der DDR ein ZK-Plenum den Sturz Walter Ulbrichts ein. Die neuen Parteiführungen unter Edward Gierek und Erich Honecker schwenkten nunmehr auf einen Kurs ein, der bereits seit 1966 in der UdSSR unter der Bezeichnung "Hauptaufgabe" verfolgt wurde. Es ging darum, Wirtschaftswachstum möglichst unverzüglich in eine Anhebung des Lebensstandards umzumünzen. Das Buch beleuchtet an den Beispielen der DDR und Polens sowie mit einem vergleichenden Ausblick auf die Tschechoslowakei die sozialpolitischen Konfliktfelder und Entscheidungsprozesse zwischen 1968 und 1976. Christoph Boyer lehrt als Professor für Europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg. Christa Hübner ist Historikerin in Berlin. Peter Hübner arbeitet als Projektleiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam.

Standardwerk zur Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Von Opitz, Gryphius, Grimmelshausen und Wieland über Lessing, Schiller, Goethe, Herder, Heine und Hauptmann, Büchner, Kafka, Brecht, Böll und Grass bis Brussig, Stuckrad-Barre und Lebert stellt die Literaturgeschichte alle namhaften deutschensprachigen Schriftsteller ins Rampenlicht. Die Einflüsse der Weltliteratur, besonders der europäischen Nachbarländer bleiben stets im Blick. Augenfällig wird dabei der gesellschaftliche und kulturelle Wandel. Gegliedert in die prägenden Epochen, die wichtigen Stilrichtungen und Gattungen, präsentiert sich die Literaturgeschichte als lebendiges Nachschlagewerk. Dank der gelungenen Verknüpfung von Text und Illustration ein Vergnügen für Neugierige und Kenner.

In den neuen Bundesländern trat nach der Wende ein nie dagewesener Einbruch in der Familienbildung ein. Da stellt sich die Frage nach den früheren Bedingungen und Verhaltensweisen. Zunächst unternimmt der Verfasser vor sozial- und ideengeschichtlichem Hintergrund einen "historischen Längsschnitt" vom Absolutismus bis zum 2. Weltkrieg mit Schwerpunkt auf den realen Entwicklungen und ihrer wissenschaftlichen und politischen Dimension. Die statistischen Analysen orientieren sich an einem erweiterten Familienzyklus einschließlich Partnerwahl, Einelternfamilie, Nichtehelichkeit, Legitimierung, Scheidung, Wiederheirat und lassen so eine Reflexion sozialer Lebensformen sowie des Spannungsfeldes geschlechtsspezifischer Rollen zu. Es folgt eine Untersuchung zur DDR vor allem anhand unzugänglichen Materials über die theoretischen Grundlagen von Ehe, Familie und Bevölkerung im Sozialismus, über Recht und Politik, Gleichstellung und ihre Relativierung, Familie und Familienbildungsprozesse mit detaillierten Vergleichen zur BRD, Sozial- und Familienpolitik und ihren Zusammenhang mit individuellen Handlungen, wodurch auch die unterschiedlichen Haltungen der Menschen in Ost- und Westdeutschland verstehbar werden. Über die Zeitläufe treten Verbindungen zutage zwischen Ideologie, gesellschaftlichem System, Wissenschaft, Erkenntnisinteresse und Politik. Das umfassende Ansetzen der Arbeit macht einen übergreifenden Systemvergleich auch mit anderen Systemen, etwa des Kameralismus möglich. Und was gibt es schließlich Interessanteres als den Vergleich großer Utopien der Menschheit - wie immer man sie im Nachhinein auch werten mag...

Das Space Race, der Wettlauf ins All, war ein zentraler Kampfplatz des Kalten Krieges. Nicht nur in der Sowjetunion, sondern auch in der DDR galt die Weltraumeroberung zudem als Verwirklichung einer sozialistischen Technik- und Gesellschaftsutopie. Gegenstand der vorliegenden Studie sind in

der DDR entstandene Gemälde, Fotografien, Wandbilder, Plakate, Zeichnungen, Briefmarken und Grafiken in Zeitungen und Zeitschriften. In diesen Fallbeispielen arbeitet die Autorin heraus, wie ein imaginer Weltraum auch nach dem Start der ersten Weltraumraketen erhalten blieb und neben dokumentarischen Zeugnissen koexistierte. Die Studie benennt, systematisiert und erläutert hierbei erstmals die (Bild-)Narrative der Raumfahrt in der visuellen Kultur in der DDR und untersucht deren politische Ikonografie.

Since the publication of the first edition of the handbook Sociolinguistics/Soziolinguistik , the then young discipline has changed and developed considerably. The field has left behind its status as an interdiscipline between sociology and linguistics and is now a worldwide established field. Sociolinguistics continues to contribute to solving practical problems in areas such as language planning and standardization, language policy, as well as in language didactics and speech therapy. Moreover, new topics and areas of application have arisen from the autonomy of the discipline - these have been systematically and extensively included in the second edition of the handbook. The new overall concept depicts the regional and disciplinary representativity of sociolinguistic research while offering an encyclopedia-like useability for all its readers. This includes theoretical depth and stringency for readers interested in theory, as well as methodical abundance and detail for empirical researchers. The descriptions of methods are so informative and precise that they can directly be used in the preparation of project planning. Similarly, the descriptions in the practice-oriented articles are so precise that users can accurately assess to what extent they can expect a certain sociolinguistic approach to help solve their problems. With an extensive description as its goal, the second edition of the handbook Sociolinguistics/Soziolinguistik takes into account the current standing of the discipline and the modified structure of the field.

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung des Gaskombinates "Schwarze Pumpe" im Jahr 1955 vereinigte eine Tagung Technik-, Wirtschafts- und Sozialhistoriker sowie Fachleute aus der Energiewirtschaft. Der Band dokumentiert die Geschichte dieses für die Volkswirtschaft der DDR zentralen Kombinates, aber auch die Entwicklung nach der Wende. Darüber hinaus zeichnet der Band die Geschichte der Braunkohlennutzung in Deutschland mit spezieller Berücksichtigung der Niederlausitz nach. In der spezifischen Kombination historischer und technologischer Betrachtungen liegt der besondere Reiz des Bandes.

This groundbreaking book is the first to provide state-of-the-art information on the current changes and developments in European food and agricultural marketing. Food and Agribusiness Marketing in Europe contains broad and up-to-date coverage of agricultural and food marketing by experts in a variety of European countries including Germany, Greece, Italy, the United Kingdom, France, Ireland, Belgium, the Netherlands, Spain, and Hungary. With chapters selected by the famous marketing specialist Matthew Meulenberg of The Netherlands, this enlightening book allows food and marketing professionals to gain new perspectives on the changing roles of food retailing and food industry in agricultural marketing and the structure of agriculture and food markets. This insightful book introduces readers to the common factors influencing European food marketing today including the stagnating volume of food demand, severe competition between suppliers of agricultural and food products, the overall shift in agricultural marketing towards more market-consumer orientation, and the resulting concern about product development, branding, and customer relationships. Major national differences in food and agricultural marketing in each country are also analyzed, in particular, the problems of implementing European Community legislation in the face of tremendous divergences among member countries in their needs, expectations, and priorities. Some of the other important topics covered in this in-depth book include: European food consumption and consumers food retailing in Europe the impact of the Common Agricultural policy and other government policies on agricultural marketing the conduct of agricultural marketing institutions and agribusinesses and their marketing performances agricultural and food marketing channels in European countries Food and Agribusiness Marketing in Europe is the first resource available that provides essential information on the tremendous changes in food and agricultural marketing in Europe. It is an invaluable reference on European marketing for students and teachers of

agricultural marketing, European-oriented agribusiness managers, and internationally oriented agriculture policymakers who need to develop an understanding of food marketing developments in this area of the world.

Die erweiterte Neuauflage der "Deutschen Geschichte" ist aktualisiert und schließt mit den Ereignissen des Jahres 1995. Der Band informiert über politische Ereignisse, über Herrscher und historische Persönlichkeiten er gibt einen Überblick über die Entwicklung von Gesellschaft, Lebensformen und Wirtschaft.

Der vorliegende Band bildet den Abschluss eines umfangreichen Forschungsprojekts zur "Zivilrechtskultur der DDR". Drei vorbereitende Bände zeigen die Rahmenbedingungen der Justiz in der DDR auf. Zudem enthalten sie bereits erste Ergebnisse aus neuen methodischen Annäherungen an das Thema, so unter anderem einen Blick auf das Selbstverständnis der Juristen durch Auswertung von Zeitzeugeninterviews. Kern des von der DFG geförderten Projekts war eine umfangreiche empirische Untersuchung, um die aus den Vorarbeiten gewonnenen Thesen überprüfen zu können. Zuvor mussten allerdings 10.000 Akten, größtenteils in erbarmungswürdigem Zustand auf dem Dachboden des Amtsgerichts Berlin-Mitte gelagert, gesichtet und die Daten erhoben werden. Durch die Auswertung dieses Materials ist das Bild einer Zivilrechtswirklichkeit in der DDR entstanden, die man auf anderem Wege kaum hätte rekonstruieren können. Zu Schlagwörtern verdichtet, spiegelt der Titel des Buches das Ergebnis der Untersuchung wider: War der frühe Zivilprozess der DDR von Inkassoverfahren geprägt, verloren diese nach und nach an Gewicht. Im Zusammenhang mit zahlreichen Ausgliederungen, z. B. des Wirtschaftsrechts, aus dem Zivilrecht blieben letztlich für das zivilgerichtliche Verfahren vorrangig privatrechtliche Konflikte unter Bürgern - Feierabendprozesse - übrig. In diesen Grenzen funktionierte der zivilrechtliche Alltag in der DDR "normal". Aber trifft das nicht letztlich auf das Zivilrecht jeder Diktatur zu, da politisch brisante Fragen von vornherein ausgeklammert werden?

Unter der Maßgabe, dass sich Karriere als eine politische Angelegenheit bestimmen lässt, vereint der Band zum einen Beiträge, die nach individuellen Strategien und Taktiken beim Verfolg von Karriereambitionen fragen, Karriere also als (intendierte) Effekte der Mikropolitik des Akteurs in seiner Organisation begreifen. Sozusagen die Gegenposition hierzu markieren zum anderen Beiträge, die sogenannte makrostrukturelle Bedingungen, soziale Determinanten, institutionelle Normierungen, organisatorische Faktoren, biographische Lagerungen und kollektive Habitus für Karriereverläufe betonen. Dem dabei implizierten Konzept des Politischen liegt die Auffassung zugrunde, dass neue Formen politischen Handelns sich sowohl in einer modernisierten, vor allem auf Popularität und Populismus abzielenden Form des Betreibens von "Politik und Beruf" unter den Bedingungen massenmedialer (Selbst-)Inszenierungschancen und -zwänge zeigen als auch in der Verbreitung und Veralltäglichung von politischen Intentionen und Strategien unter "Nichtpolitikern".

Gerhards concludes with a discussion of whether the blurring of gender and sex roles is reflected in

the decrease of gender-specific names." "The Name Game will be of interest not only to sociologists and cultural studies specialists, but also non-professionals, especially parents who are interested in reflecting on the process of name giving."--BOOK JACKET.

In diesem Buch werden die Grundzüge der Sozialpolitik der DDR von 1949 bis zu ihrem Ende im Jahre 1990 geschildert, auf ihre Stärken und Schwächen untersucht und bewertet.

Die Stabsstelle Besondere Aufgaben bei der Treuhandanstalt wurde eingerichtet zur Bekämpfung von Kriminalität im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung. Sie war die erste Institution in Deutschland, die informelle Ermittlungen zur Aufklärung von Straftaten durchgeführt hat. Deshalb kann sie als Prototyp einer Stelle für Criminal Compliance bezeichnet werden. Untersucht wurde, ob eine solche Institution ein funktionales Konzept zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität darstellen kann. Als theoretische und methodische Grundlagen dienten der Labeling-Approach-Ansatz, die Systemtheorie sowie die Grounded Theory. Zur empirischen Bewährung der forschungsleitenden Annahmen wurden Experteninterviews sowie Akten der Treuhandanstalt und Staatsanwaltschaften systematisch ausgewertet. Im Ergebnis zeigte sich erwartungsgemäß eine nicht unabhängig von den Interessen der Treuhandanstalt entscheidende Institution, die neben der primären Funktion 'Kriminalitätsbekämpfung' sekundäre, manifeste und latente Funktionen erfüllte. Dr. Barbara Bischoff ist als Rechtsanwältin in einer wirtschafts- und steuerstrafrechtlich ausgerichteten Kanzlei in Münster tätig. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Münster hat sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt 'Kontrolle der Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit der Privatisierung der volkseigenen Betriebe der DDR durch die Treuhandanstalt' gearbeitet. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Wirtschaftskriminalität.

Beskrivelse af den i 1953 nedsatte rådgivende Sikkerhedskommission i anledning af juni-uroilighederne i DDR.

Die Transformation der DDR von einer zentralverwaltungswirtschaft in eine soziale Marktwirtschaft, von einer bürokratischen Parteidiktatur zu einem demokratischen Rechtsstaat sowie die Wiedervereinigung Oeuti'cWands haben sich tiefgreifend auf die davon betroffenen Menschen in wirtschaftlicher, politischer und sozialer Hinsicht ausgewirkt. Die vorliegende Studie geht diesem Umbruch in den Jahren 1990 bis 1992 in der Lutherstadt Wittenberg im einzelnen nach. So beschreibt sie den Wandel der Einstellungen und Meinungen der Bürger in dieser Zeit, behandelt den Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung, die Umwandlung der lokalen Wirtschafts- und Sozialstruktur und beleuchtet die Geschichte der Stadt Martin Luthers. Die Studie beruht auf Uingsschnitterhebungen in der Bevölkerung, in den Haushalten sowie in systematisch ausgewählten Betrieben aller Wirtschaftsbereiche. Hinzu kommen wiederholt durchgeführte Experteninterviews mit Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie der Kirchen, außerdem Archivarbeiten zur Geschichte der Stadt. Für die freundliche Aufnahme und Unterstützung unserer Arbeit danken wir besonders dem Bürgermeister E. Naumann, den Dezentralen und Amtsleitern der Stadtverwaltung, dem Stadtarchiv, den Partei- bzw. Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Parteien,

den Vertretern der Kirchen sowie dem Direktor der staatlichen Lutherhalle Dr. M. Treu. Ein weiterer Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wittenberg, die sich wiederholt den zum Teil umfangreichen Interviews gestellt haben, des Weiteren den Schülern und Schiilem der erweiterten Oberschulen Lucas Cranach und Philipp Melancthon, die die Interviews durchführten.

Auf deutschem Boden befand sich für mehr als 40 Jahre nicht nur die Nahtstelle zwischen Ost und West, sondern auch das Spielfeld für zwei Mannschaften - die westliche Demokratie und die sozialistische Diktatur des Proletariats, vertreten durch die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik bzw. deren Vorläufer - die entsprechenden Besatzungszonen. Die eine Mannschaft wähnte sich auf dem Weg ins Paradies auf Erden und gab den Kampf auf diesem Weg auf. Die Gründe dieses Aufgebens werden vermutlich noch Forschergenerationen beschäftigen. Der Zusammenbruch des bürokratischen Sozialismus hat langfristige Ursachen, die in ihrem Zusammenwirken in dem vorliegenden Sammelband einen Beitrag zur Erforschung leisten. Überschneidungen bei der Behandlung der einzelnen Themengebiete waren nicht zu vermeiden. Die Verfasser sind Wissenschaftler verschiedener Disziplinen und ehemalige Akteure in Politik und Diplomatie.

The Oxford University Studies in the Enlightenment series, previously known as SVEC (Studies on Voltaire and the Eighteenth Century), has published over 500 peer-reviewed scholarly volumes since 1955 as part of the Voltaire Foundation at the University of Oxford. International in focus, Oxford University Studies in the Enlightenment volumes cover wide-ranging aspects of the eighteenth century and the Enlightenment, from gender studies to political theory, and from economics to visual arts and music, and are published in English or French.

Publisher Description

Schon vor Gründung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949, die der Bildung der ersten Bundesregierung unter Konrad Adenauer vom 20. September 1949 folgte, endete die Zusammenarbeit der vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges. Die Alliierten konnten sich nicht darüber verständigen, was Deutschland als Ganzes zukünftig sein sollte bzw. sein könnte und vollzogen deshalb seine Spaltung. So entstanden - im Ergebnis des von den Nationalsozialisten entfachten Weltkrieges und der Verbrechen an Millionen Menschen jüdischen Glaubens - zwei diametral entgegengesetzte Staats- und Gesellschaftsordnungen auf deutschem Boden, die der intellektuelle Liedermacher und Schriftsteller Wolf Biermann einmal sehr eindrucksvoll in die Worte kleidete: »Mein Vaterland, mein Vaterland, / hat eine Hand aus Feuer, / hat eine Hand aus Schnee, / und wenn wir uns umarmen, / dann tut das Herz mir weh«. Feuer und Schnee be- und umschreiben anschaulich die jahrzehntelange Tatsache, dass in der Mitte Europas alle politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unterschiede des Ost-West-Gegensatzes aufeinander stießen. Hier waren sie greifbar und vergleichbar; in der Vier-Mächte-Stadt Berlin sogar erlebbar und erfahrbar. Für 20 Pfennig Ost oder West konnte man dort bis zum 13. August 1961 mit der S-Bahn problemlos von der einen in die andere Welt gelangen.